



Österreichisches Orchideenschutz Netzwerk



**Protokoll der  
ÖON-Generalversammlung vom 24. Oktober 2022**



# Protokoll der ÖON-Generalversammlung vom 24.10.22

UBB, Djerassiplatz 1, 1030 Wien, Elisa Barnreiter, MSc., Schriftführerin

## Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Bericht der Obfrau**
3. **Bericht über die zwei großen Projekte**  
„15 Jahre/15 Orchideen“ und „Waldorchideen-Monitoring im BPWW“,  
DI Norbert Novak
4. **Bericht des Kassiers**  
Finanzen, DI Norbert Novak
5. **Bericht des Rechnungsprüfers**  
Priv. Doz. Dr. Matthias Kropf ist entschuldigt,  
Verlesung dessen schriftlicher Stellungnahme
6. **Entlastung des Vorstands/Kassiers**
7. **Vorstandswahl**  
Obmann  
Vorstandsmitglieder  
Rechnungsprüfer
8. **Vortrag**  
Prof. Dr. Hannes Paulus zum Thema „Die Gattung *Gymnadenia* in Österreich“
9. **Allfälliges:**  
Berichte/Fragen der Mitglieder, Wünsche/Anregungen für nächstes Jahr  
(Exkursionen)

## 1. Begrüßung

Die Obfrau Heidemarie Rossiter eröffnet um 17 Uhr die Generalversammlung (GV) und begrüßt die Mitglieder. An der GV nehmen 10 Mitglieder teil:

Barnreiter Elisabeth (Elisa), Fassl Raimund, Frühwirth Peter, Leputsch Susanne, Novak Franz, Novak Norbert, Paulus Hannes, Rossiter Heidemarie (Heidi), Weiser Otto und Zwicker Egon.

### *Entschuldigungen*

15 Mitglieder haben sich entschuldigt:

Böhm-Lilge Helmine (Nicky), Grimus Walter, Haberler Thomas, Hofer Georg, Keck Marianne, Kropf Matthias, Kunz Andrea, Muttenthaler Andreas, Nachbaur Peter, Ortner Thomas, Pintar Manfred, Schweiger Josef, Stärker Herbert, Sterniste Andrea, Sterniste Walter.

Acht Mitglieder haben die Möglichkeit der schriftlichen Abstimmung im Voraus wahrgenommen: Böhm-Lilge Nicky, Hofer Georg, Kropf Matthias, Muttenthaler Andreas, Pintar Manfred, Schweiger Josef, Sterniste Andrea und Sterniste Walter.

## 2. Bericht der Obfrau

Heidi Rossiter beginnt mit einem kurzen Rückblick auf den 5. September 2020 mit einer Exkursion zu *Spiranthes spiralis* (Herbst-Drehähre) im Nationalpark Donau-Auen. Danach gibt sie einen Überblick über die Tätigkeiten 2021–2022. Die Haupttätigkeiten belaufen sich auf:

- a) Monitoring: Eine Erweiterung wäre auf jeden Fall notwendig. Hierbei wird auf das Langzeitmonitoring im Nationalpark Donau-Auen (01.01.2015–19.10.2022) eingegangen. Anschließend wird kurz die Problematik angesprochen, dass in Österreich auf iNaturalist (iNat) noch nicht genügend Orchideen-Daten eingespeist werden. Raimund Fassl gibt zu bedenken, dass hierfür Einschulungen (auch im Rahmen des ÖON) nötig wären.
- b) Verschiedene Projekte: Zurzeit sind zwei Projekte am Laufen: das von Norbert Novak und Andreas Muttenthaler eingereichte „15 Jahre/15 Orchideen“ und das von Norbert Novak eingereichte Projekt „Waldorchideen Monitoring im Biosphärenpark Wienerwald (BPWW)“.  
Des Weiteren ist es Peter Nachbaur gelungen, das Amt der Vorarlberger Landesregierung dazu zu bewegen, sich für den Schutz der in Vorarlberg seltenen *Anacamptis pyramidalis* (Pyramiden-Hundswurz) einzusetzen. Eine frühzeitige Mahd wird nun nicht mehr durchgeführt.
- c) Exkursionen: 2021 wurden zwei Exkursionen durchgeführt. Am 23.05. in Groisbach/Alland und am 26.06. auf die Gföhler Alm/Rainstock. 2022 wurden auch zwei Exkursionen im voralbergischen Übersaxen-Satteinserberg und im Biosphärenpark Großes Walsertal und Gadental durchgeführt. Hierbei konnten an beiden Tagen insgesamt 27 Orchideenarten bewundert werden.
- d) Teilnahme an Pflegeaktionen: Am 8. und 9. Oktober 2021 wurden Aufräumarbeiten nach der Mahd am Kreuzgrund (Untere Lobau) durchgeführt.  
Am 8. Oktober 2022 wurden Schwendungsarbeiten in der Schusterau/Kontrollerrwiese (Untere Lobau) durchgeführt. Zudem wurde am 12. Oktober eine Begehung beim Josefsteg und Fuchshäufel mit der MA49 durchgeführt, mit dem Ziel zu prüfen, ob eine Entfernung der Goldrute (*Solidago canadensis*) sinnvoll wäre. Auch eine mögliche Reduktion von Weißdorn (*Crataegus* sp.) und Robinie (*Robinia pseudoacacia*) wurde angedacht.

Auf die bevorstehende Dotierung der Oberen Lobau wird vorerst nur kurz eingegangen, da Susanne Lepusch von der MA49 später noch ausführlicher darüber berichten wird. (Für genauere Informationen siehe: [https://www.orchideenschutz.at/assets/oeon\\_taetigkeitsbericht2020to2022.pdf](https://www.orchideenschutz.at/assets/oeon_taetigkeitsbericht2020to2022.pdf))

### **3. Bericht über die zwei großen Projekte „15 Jahre/15 Orchideen“ und „Waldorchideen-Monitoring im BPWW“, DI Norbert Novak**

Norbert Novak geht als erstes kurz auf zwei Monitoringprojekte ein. Diese werden von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) unterstützt. Bei den Projekten handelt es sich um ein Kuhschellen- und Orchideen-Monitoring in der Wachau und im Marchfeld. Neben Interessierten wird das Monitoring in der Wachau auch von Schüler\*innen der Mittelschule Spitz durchgeführt. Hierbei dient hauptsächlich die Kuhschelle als Zeigerpflanze. Schülergruppen zählen dabei definierte Flächen aus und tragen die Ergebnisse in eine Liste oder in eine eigens entwickelte Handy-App (Naturland NÖ Monitor) ein.

Das zweite Projekt startete am 23. Mai 2022 im Naturschutzgebiet Sandberge Oberweiden, nahe Marchegg. An diesem Termin konnten sich Interessierte einen ersten Einblick in die Methodik des Orchideen-Monitorings verschaffen. Bei diesem Projekt sollen ebenfalls mittels der Naturland-App ausgewählte Schutzgebiete langfristig ins Monitoring übernommen werden.

Danach berichtet Norbert Novak über die zwei großen Projekte:

Bei „15 Jahre/15 Orchideen“ sollen der Bevölkerung 15 repräsentative Orchideenarten des Wienerwalds mittels Ausstellungen und Exkursionen nähergebracht werden. Hierfür wurde ein Orchideen-Themenweg zwischen Alland und Alland-Rehab-Zentrum eröffnet. Auf insgesamt fünf drehbaren Installationen mit jeweils vier Schautafeln (Förderung € 3.500) ist Wissenswertes über die 15 ausgewählten Orchideenarten zu finden.

Das zweite große Projekt „Waldorchideen-Monitoring im BPWW“ wird noch bis 2024 laufen. Bei diesem Projekt, welches vom Österreichischen Waldfonds gefördert wird, werden 10 Waldorchideen mittels iNaturalist, MAPS.ME und Map Marker katalogisiert. Ein Projektziel ist die Verbreitung und Populationsgröße der Orchideenarten in den Wäldern des BPWW möglichst genau zu kartieren. Mit den ermittelten Daten soll mehr über die Häufigkeit und die Standortansprüche der vorkommenden Arten in Erfahrung gebracht werden. Dahinter steht das Bestreben, die Forstbetriebe auf die Standorte der Orchideen hinweisen zu können, damit sie darauf Rücksicht nehmen.

Kernzonen sind aus dem Projektgebiet ausgenommen, weil hier keine Forstwirtschaft betrieben wird.

Das Projekt wird auch vom Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) unterstützt. Mittels Daten aus dem Geoinformationssystem (GIS) sollen potenzielle Wuchsstandorte ausfindig gemacht werden. In den Neunzigern wurde das Naturreservat Schöpfeben (Kernzone Hoher Lindkogel) bereits sehr gut vom BFW kartiert. Für einen neuen Erkenntnisgewinn soll nun auch dieses Projekt wiederholt werden.

Um den Orchideen ein „Gehör“ zu verschaffen und mehr Bewusstsein für deren spezielle Ansprüche zu kreieren, wurde die Podcast-Serie namens „Horchidee“ produziert. Hierbei werden 10 Orchideenarten vorgestellt (siehe: <http://www.orchideenschutz.at/horchidee.html>).

Um noch mehr Unterstützung zu bekommen, soll das Networking auf Facebook fortgesetzt werden (siehe: <https://www.facebook.com/groups/687799671374926> ).

#### **4. Bericht des Kassiers über Finanzen, DI Norbert Novak**

Norbert Novak präsentiert einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des ÖON und erläutert einzelne Positionen. In der Zwischenzeit (Juni 2021) wurde ein Vereinskonto eingerichtet. Spenden usw. werden seither über das Konto abgewickelt. Das Vereinsvermögen beträgt zum Stichtag 17. Oktober 2022 € 9.136,02.

Franz Novak, der zukünftige Kassier, stellt sich kurz vor.

#### **5. Bericht des Rechnungsprüfers, Priv. Doz. Dr. Matthias Kropf**

Matthias Kropf ist entschuldigt. Seine schriftliche Stellungnahme wird vorgelesen. Demnach hat alles seine Richtigkeit.

#### **6. Entlastung des Vorstands/Kassiers**

Aufgrund der schriftlichen Bestätigung der Richtigkeit der Gebarung der Vereinsfinanzen durch den Rechnungsprüfer, stellt Peter Frühwirth den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **7. Vorstandswahl (Wahlleitung Prof. Dr. Hannes Paulus)**

Aktuell sind für die neue Periode vorgeschlagen:

**Obmann:** Norbert Novak

**Vizeobfrau:** Heidemarie Rossiter

**Kassier:** Franz Novak

**Kassier Stv.:** Josef Schweiger

**Schriftführerin:** Elisa Barnreiter

**Schriftführerin Stv.:** Nicky Böhm-Lilge

**Rechnungsprüfer #1:** Matthias Kropf

**Rechnungsprüfer #2:** Andreas Muttenthaler

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Die Gewählten nehmen die Wahl an (durch schriftliche Bestätigung bei Abwesenheit).

Im Anschluss berichtet Susanne Leputsch ausführlich über die geplante Dotierung der Oberen Lobau. Hierbei ist eine Verdreifachung der Wassermenge geplant (bis zu maximal 1,5 Kubikmeter Wasser pro Sekunde), wobei ein engmaschiges Monitoring der Wasserqualität durchgeführt werden soll. Die Dotation soll über die Panozzalacke in Richtung Tischwasser erfolgen. Bis jetzt wurde das Vorhaben wegen möglicher Verunreinigungen der Trinkwasserressourcen abgelehnt. Ein Hintergrund hierbei ist, dass die Ende 1930 errichteten Tanklager und Raffineriegelände während des Zweiten Weltkriegs stark bombardiert wurden. Damals sickerten Unmengen von Öl und Benzin in den Untergrund, welche dort bis heute festsitzen. Wichtig ist daher auch ein weiteres Monitoring nach der Dotierung, um neue Fakten präsentieren zu können.



**8. Vortrag Prof. Dr. Hannes Paulus zum Thema  
„Die Gattung *Gymnadenia* in Österreich“**

Der extrem spannende und mitreißende Vortrag wird mit großem Applaus quittiert. Obwohl alle Anwesenden über ein fundiertes Orchideenwissen verfügen, präsentiert Hannes Paulus viele neue Erkenntnisse zur Gattung *Gymnadenia* und mögliche neue Arten. Die Begeisterung nach dem Vortrag ist so überwältigend, dass alle Anwesenden auf eine baldige Fortsetzung hoffen.

**9. Allfälliges, Berichte/Fragen der Mitglieder, Wünsche/Anregungen für nächstes Jahr  
(Exkursionen)**

Eine von Hannes Paulus aufgeworfene Frage, wie man Mitglied beim ÖON wird, bedarf noch weiterer Klärung. Da dafür im Moment eine Meldung beim ÖON ausreichend ist, wird angedacht, das Ganze in Zukunft etwas formeller zu gestalten. Ein Vorschlag wäre zumindest eine schriftliche Erklärung zur Bestätigung der Mitgliedschaft.

Auch über einen Mitgliedsbeitrag oder eine offizielle Registrierung wird kurz diskutiert. Des Weiteren soll die Haftungsfrage bei den derzeit geltenden ÖON-Statuten nochmals überdacht werden.

Zum Ausklang wird in dem nahegelegenen Restaurant „575 Sagmeister“ weiterdiskutiert. Hierbei wird das Salzkammergut von Elisa Barnreiter als mögliches Exkursionsziel für 2023 vorgeschlagen.

Für das ÖON, 28. Oktober 2022

Elisa Barnreiter, Schriftführerin